Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Das erst vo de ich sprich das
die zeit zimlich ist darub
spricht er an de ewn̄ i. peabet
essn̄ zeit zü de abutessn̄ sind
die leut hungrig die andere
arbaut gewesn̄ sind mit die
die den ganzen tag mussn̄
sind die darub auf den abut
nicht hungert wann sy sich
nicht hungern lassent wann
sy kam hunger mir pöse ge
wanhaut darzu pringet das
sy den ganzen tag vol sein
mussen der püch ir got ist
vnd in de lebn̄ irn̄ trost ha
bent vo den xpus spricht als
lucas schreibt ca° vi° wee euch ir
reichn̄ die hie ewrn̄ trost
habt den ist die zeit des hy
mlischn̄ abutessn̄ nicht zimlich
mit den arme in der welt die
hie in armut vnd arbaut ge
standn̄ sind die hungrig nach
de abutessn̄ sind den ist es
ein zimliche zeit gehussn̄
Als sohanes schreibt Apocalip
ca° xvii° fürbas spricht der
geist das sy rasten vo aller
ier arbaut ¶ In de andern
mal han ich gesprochn̄ das
die stat lustig ist wann in de
fewrem himel Als sand paul
spricht i. cor. vi° wir wissen
wol ob unser irdisch haus
zerstert wirt so hab wir
in de himel ein tzaurs das
menschen heut mit gepaut

habent Von dem sand bernhart
spricht O du werdes land vol
aller wollustik zü de ich senf
aus de tal der semrikait do die
weisheit an alle törheit ist die
gedechtniz an alles vergessen die
vrentikait an allen risal vnd
vnuft an allen zweifel da des
Platon weisheit ein törheit ist
Da des absalon schon ein vnge
stalt ist Des Sampson sterke
ein krankheit ist Des kaiser
Augusti reichtum ein armut ist
Des Algasel snell ein trakheit
Des Matusalem lang leben
ein tödlichait ¶ Zü de drittn̄
mal das der wirt zü de tisch
ladet fröleich ist der wirt ist
xps der da spricht zü den gesy
nath xp̄ hompt her zü mir all
die gearbaut habt vnd peswert
mit leidn̄ ich wil euch speisen
vnd lucas ca° xxiii° Ich richt
euch den tisch als mir in mein
vat̄ gericht hat das ir mit
mir esset vnd trinkhet in meine
reich Wann spricht sand bernhart
den püch vo der scheiff vo der
sel wer es müglich das wir
altag scholtn̄ leidn̄ alles das
das die martrer ve erlittn̄ habent
es sey hunger durst fewr wasser
ersn̄ kelt tod mangualtichleich
kuch auf ein seist die pein der
hell darub das wir christen ge
sechn̄ mochtn̄ in seine lob wann